



## Srebrenica-Gedenkveranstaltung

Freitag 8. Juli, 18:00 Uhr

### Eine Veranstaltung zum Gedenken an den Jahrestag des Massakers in Srebrenica

Im Juli 2016 jährt sich das Massaker von Srebrenica zum 21. Mal.



Am 08. Juli 2016 gedenken wir der im Krieg in Bosnien und Herzegowina in den 1990ern getöteten Menschen. Allein in Srebrenica wurden am 11. und 12. Juli 1995 über 8.000 Jungen und Männer getötet und hunderte Frauen vergewaltigt.

Die Zeit heilt die Wunden der Überlebenden nicht. Die sterblichen Überreste vieler ihrer Angehörigen sind noch nicht gefunden worden und konnten nicht beerdigt werden. Gleichzeitig werden die – meist älteren – Rückkehrer in den Dörfern um Srebrenica durch unangemeldete militärische Übungen der serbischen Sondereinheiten verunsichert und zum Verlassen der Region gedrängt.

Wir laden Sie zum Gedenken, einem Gespräch mit Überlebenden sowie der Lesung von literarischen Texten bosnischer Autoren herzlich ein. Außerdem zeigen wir den Film 'Kako se zove' (Wie heißt – Srebrenica), in dem das Leben der Rückkehrer in den Dörfern von Srebrenica gezeigt wird.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Moderation: **Bosiljka Schedlich**

In Zusammenarbeit mit



\*\*\*

#### Trägerschaften:

- Familienhilfe
- Jugendhilfe

#### Kontakt:

Großbeerenstr. 88  
10963 Berlin  
Tel. 030 / 253 779 9-22  
Fax 030 / 252 985 74

[kultur@suedost-ev.de](mailto:kultur@suedost-ev.de)

[www.suedost-ev.de](http://www.suedost-ev.de)

Berlin, den 28.06.2016

#### Auszeichnungen:

##### Louise-Schroeder-Medaille

für Verdienste um Demokratie, Frieden, soziale Gerechtigkeit und Gleichstellung von Frauen und Männern

**Moses-Mendelssohn-Preis** des Landes Berlin zur Förderung der Toleranz gegenüber Andersdenkenden und zwischen den Völkern, Rassen und Religionen

##### Bundesverdienstkreuz am Bande

für Bosiljka Schedlich, ehemalige Geschäftsführerin

**Torgauer Katharina-von-Bora-Preis 2014** und Titel **Katharina-Botschafterin 2014** für Bosiljka Schedlich

**Integrationspreis** der Stiftung ÜBERBRÜCKEN für Begzada Alatovic und Pavao Hudik (Mitarbeiter von südost)

#### Spendenkonto:

Postbank Berlin  
BLZ 100 100 10  
KN 472 227 104

## **Buchvorstellung mit anschließender Diskussion**

Montag **11.** Juli, 18:00 Uhr

**Udo Baer, Gabriele Frick-Baer  
'Flucht und Trauma'**

Wie wir traumatisierten Flüchtlingen  
wirksam helfen können



Traumabewältigung ist einer der wichtigsten Aspekte der Flüchtlingsproblematik – denn die große Mehrheit der Asylsuchenden und Flüchtlinge ist traumatisiert, ihr Verhalten durch Trauma geprägt: Kinder sind verstört oder verstummt, Erwachsene werden aggressiv oder bekommen Angstattacken. Diese Zusammenhänge sind oft nicht bekannt, sodass das Umfeld darauf nicht adäquat reagiert. Es entstehen Konflikte oder bestehende Traumatisierungen verschärfen sich.

Dieses Buch vermittelt Verständnis für durch Traumatisierung bedingtes Verhalten, beschreibt die Symptome von Traumafolgen, erklärt die Hintergründe und bietet konkrete Hilfestellungen, mit solchen Verhaltensweisen umzugehen. Menschen, die traumatisierte Flüchtlinge begleiten, erhalten Hinweise, wie sie wirksam helfen und die Integration der Flüchtlinge in unsere Gesellschaft fördern können.

<http://baer-frick-baer.de/>

In Zusammenarbeit mit



\*\*\*

## Ausstellungseröffnung

Dienstag **19.** Juli, 18:00 Uhr

**Niko Xhufka (Fotografie)**  
**Skënder Kamberi (Malerei)**

RIVIERA SHQIPTARE  
THE ALBANIAN RIVIERA  
**DIE ALBANISCHE KÜSTE**  
LA RIVIÈRE ALBANAISE  
LA RIVIERA ALBANESE



EDHE POSHTË UJIT JETA ËSHTË SHUMËNGJYRËSHE  
**AUCH UNTER DEM WASSER IST DAS LEBEN BUNT**  
(UNTERWASSERAUFNAHME)

Jeder Reisende, der die Straße von Vlorë nach Saranda entlang der Küstenlinie passiert, blickt in die dramatische Schönheit der albanischen Natur. Der Küstenstreifen zwischen den Bergen und dem Ionischen Meer, von Uji i Ftohtë (Kalte Quellen) in der Stadt Vlorë bis Kap Stilo im Süden des Landes konstituiert die Albanische Riviera. Diese erstreckt sich bis in den weit abgelegenen südöstlichen Teil Albanien.

Die Riviera zeichnet sich aus durch ihre seltene Naturschönheit, ihre Gärten mit Oliven und Zitrusbäumen, welche bereits im Altertum Erwähnung fanden. Viele Autoren wie Aristoteles, Strabo, Demosthenes, Polybios, Livius, Pouqueville u. a. erwähnen sie in ihren Werken. Die wundervollen Schilderungen des großen britischen Dichters George

Gordon Byron in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurden in vielen Ländern Europas publiziert.

**Niko Xhufka** hat dreißig Jahre lang als Fotograf für "Zëri i Popullit", Albaniens größte Tageszeitung gearbeitet. Neben seiner täglichen Arbeit hatte er auch eine spezielle Aufgabe: Enver Hoxhas tägliches Leben zu fotografieren. Er erhielt die Albanische "Naim Frashëri" Medaille für Kunst. Die bemerkenswertesten seiner vielen Ausstellungen waren in Tirana, Rom, Paris, Brüssel und Berlin, wobei viele gute Rezensionen in der Presse über ihn geschrieben wurden.

Er erhielt viele nationale und internationale Preise für seine Fotografien und veröffentlichte bisher drei Alben: Zwei über Albanien und eines über die Arbëresh, albanische Migranten in Italien in den 1990ern.

**Skënder Kamberi**, 1939 in Vlora geboren, studierte Malerei an der Akademie der Schönen Künste in Albanien. Ausstellungen in Kairo, Paris, England, Istanbul, Italien, Athen usw.

**Ausstellungsdauer:**

19. Juli 2016 bis 05. August 2016

**Öffnungszeiten:**

Dienstag & Mittwoch 14:00 bis 17:00 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung

\*\*\*

**Film**

mit anschließender Diskussion

Freitag **22.** Juli, 18:00 Uhr

**'Rein ins Leben'**

**Regie Lorenz Kloska und Sascha Vinogradov**

D 2015, 104 Min



Der Dokumentarfilm dringt nach Art des direct cinema in verschiedene Lebensbereiche von Lesben, Gays, Bisexuellen und Transgender (kurz LGBT) in der Ukraine ein. Es entsteht ein vielschichtiges Bild der

Community zwischen erbittertem Krieg der Systeme im Osten des Landes und der landesweit extremen Homophobie. Der Film findet seinen dramatischen Höhepunkt im Pride March 2015, der überschattet ist von gewalttätigen Reaktionen.

Einführung und anschließende Diskussion mit dem Autor Lorenz Kloska und dem Co-Autor Sascha Vinogradov.

**Lorenz Kloska** studierte an der Hochschule für Fernsehen und Film in München. Er arbeitet als freier Autor, Regisseur und Editor, bevorzugt im Bereich Dokumentarfilm. Seine Themenschwerpunkte sind moderne Kunst, Wissenschaftssendungen und Russland.

**Sascha Vinogradov** studierte Fremdsprachen und arbeitete danach als Übersetzer und Dolmetscher in St. Petersburg. 1994 siedelte er nach Deutschland über, wo er ein Kunstgeschichtsstudium abschloss.

\*\*\*

### Aktuelle Ausstellung

noch bis **15.** Juli 2016

### **Mansoor: 'Flucht ins Ungewisse'**

Öffnungszeiten:

Di. & Mi. 14:00 bis 17:00 Uhr  
oder nach telefonischer Vereinbarung

\*\*\*

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unseren  
Veranstaltungshinweisen unter:

[www.suedost-ev.de](http://www.suedost-ev.de)

\*\*\*\*